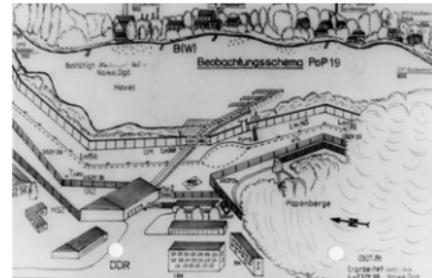




MAUERSTREIFEN

Eine Dokumentation der Berliner Mauer um Reinickendorf mit Fotografien aus den Archiven der BStU und Ortseindrücke von heute



MAUERSTREIFEN

Eine Dokumentation der Berliner Mauer um Reinickendorf mit Fotografien aus den Archiven der BStU und Ortseindrücke von heute

Erstmalig zu sehen am **Donnerstag, dem 21. Mai 2015, ab 18 Uhr**
im Museum Reinickendorf (Galerieetage), Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin
im Rahmen der Vernissage der Ausstellung „Märtyrerinnen“ von Tatiana Zwiezinski.

Die Ausstellung, kuratiert von Sebastian Teutsch, präsentiert als raumgreifende, interaktive Installation zahlreiche Fotos und Karten aus den Archiven der Stasi-Unterlagen-Behörde, die den Aufbau und Verlauf der ehemaligen DDR-Grenzanlagen um Reinickendorf vergegenwärtigen. Die historischen Fotos begeben sich in ein Wechselspiel mit Bild- und Tonaufnahmen, die 2015 an denselben Orten gemacht wurden.

Dauer der Ausstellung: 22. Mai – 6. September 2015

Öffnungszeiten: Mo – Fr und So 9 – 17 Uhr

Verkehrsverbindung: S-Bahn S1 Hermsdorf, Bus 220 Almutstraße

Info: Tel. 030 404 40 62 • www.museum-reinickendorf.de

Eintritt frei



Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abt. Schule, Bildung und Kultur,
Fachbereich Kunst und Geschichte

ABB. (VORDERSEITE): Grenzstreifen zw. Hermsdorf – Glienicke/Nordbahn, 1980er Jahre bzw. 2015; Bootsanlegestelle der DDR-Grenztruppen am Nieder Neuendorfer See gegenüber Konradshöhe, 1983; Skizze desselben Grenzabschnitts, 1986; Oranienburger Chaussee beim „Entenschnabel“, 2015
ABB. (RÜCKSEITE): Pfostenreihe eines Grenzzaunes zw. Glienicke/Nordbahn – Frohnau, 2015; Foto Grenzstreifen beim Märkischen Viertel mit Beschriftung, ca. 1972; Skizze Grenzabschnitt bei der Invalidensiedlung in Frohnau, 1986 // QUELLEN: BStU (schwarz-weiß), Sebastian Teutsch (farbig)

